

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburger Nachrichten. 1939-1954
76 (1942)**

38 (8.2.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-827935](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-827935)



Trotz der grimmigen Kälte des russischen Winters müssen die deutschen Gräben immer weiter ausgebaut werden. — In einem kleinen Holzstern wärmen sich die Infanteristen die erstarrenden Hände (PK-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Henschel/SS-W)

Die schwebende Festung

Augenzeugenbericht von einem östlichen Kriegsschauplatz der nicht im DAW-Bericht steht

Von Kriegsberichterstatter Max Küniger

Es gibt einen östlichen Kriegsschauplatz, der in keinem Heeresbericht genannt wird. Das ist ja Unsin, werden strenge Richter sagen und vergleichend an den edlen spanischen Ritter denken, der auch in Schafherden feindliche Heerhaufen und Verbodungen durch Windmühlen sah. Aber ist es nicht oft so auf Erden, daß das Wahre unsichtbar ist? Im Sommer schliefen wir in Zelten und wußten von nichts. Wie immer im Leben sehen wir jetzt erst rückblickend das entschwindende Glück. Glück ist Schmerzlosigkeit, sagten schon die weisen Griechen. Jetzt ist Winter und wir sind in unserem ausnahmsweise ruhigen Frontabschnitt in sowjetische Bauernhütten des Quartier bezogen. Es wäre gemühtlich, wenn die Soldaten wissen zu dem besannenen Vorhaben, wenn eine bildbräutliche Fabel vom Hund und der Hasenjagd. Unschuldig würde sie hier passen, wenn — wenn sie eben nicht so bildbräutig wäre.

... wenn es die Plage der Sowjetunion nicht gäbe. Leichtert nur mit der Taschenlampe in die Wägen der Volkswagen und seht, wie das Unheil im Herbstgegend vor sich geht.

Das Weisse steht das Licht, steht schon in der Hölle. Solange die liebe Sonne durch die Eisblumen unserer Hüttenfenster scheint, fürchten wir nichts. Doch wenn wir uns mit gutem Gewissen und unserer Mantelrolle als Kuckuck in das Stroh legen, werden wir wie Quillstern im Sand der Ägypte im Schlaf überfallen. Tausend winzige Füße trippeln — du hörst es nicht, aber du ahnst, wie die Dunkelheit lebt. Deine gepeinigete Phantasie gaukelt dir ein Herdbild vor: ein Vampyr sitzt auf deiner Brust, saugt, saugt, kalter Schweiß bricht dir aus den Poren. Da, die schwerbehafteten Zwerge, von allen Seiten greifen sie an, pflanzen mit tausend scharfen Überstangen. Du schläfst, schläfst im Stich. Aber es ist wie mit der Hydra und dem Herkules: wo du einen Kopf abhaut, wächst ein neuer. Du taustest wild nach der Taschenlampe. Licht, Licht!

Als wir noch froh und friedlich zum Entfahren in die Berge reisten, fanden wir in unserer jugendlichen Leidenschaft funktionsfähige Kieder, um die Bahnfahrt abzukünnen. Seht euch nur die Wanze an! Wie die Wanze tanzen kann

launete der Hebräer eines solchen Sing-Sangs. Was wußten wir damals von der Langgeschicklichkeit der Wanzen? Wie harmlose Kinder die Geschichte von Adam und Eva herplappern und auch keine Ahnung haben, warum es sich handelt, so fangen wir das. Knipst nur in einer sowjetischen Bauernhütte nachts die Taschenlampe an, ihr werdet flammen und in eine kri sportliche Bewunderung verfallen, die man auch dem geschickten Feinde zollt, wie rasch die Diefer laufen können.

Ist man ein Darlegottener, dessen Seelenruhe auch der Teufel nicht rauben kann, knipst man die Taschenlampe wieder aus und schlummert gottbefohlen weiter. Empfindlichere Naturen begannen dagegen ein weißes Zucken, das nicht nur unruhig, sondern auch ruhestörend wirkt. So einer ist der Wanzenot. Um Rückfragen zu vermeiden: Er heißt natürlich in Wirklichkeit nicht so, hat auch mit der einschlägigen Neflame nichts als den Namen gemein. Er weiß es nicht einmal, daß er so heißt, denn er trägt Stern und Ähren und ist bei uns eine Respektsperson. Glanz macht seine Wanzenot's Glanz ist, daß ein besonders süßes Blut durch seine Adern fließt und er daher von einem grausamen Gott bereutet ist, die Schreden der russischen Nacht allein auf sich zu ziehen. In diesem heiligen Glauben ist er aufgefunden wider alles Uebel in der Welt und ein wildes Streiten hat in unserer Hütte begonnen.

„Jedem Tierchen sein Wäckerchen“, sagen dagegen die Gutmütigen unter uns. Es ist allerdings noch nicht geklärt, wen sie damit meinen. Wanzenot glaubte irgendwo gelesen zu haben, daß Petroleum ungeziefer vertilgt. Er bepinselte daher eifrig mit dem Erdöl aus unseren Lampen die Wände und Fügen im Bretterboden und in der Balkenwand. Aber ist nicht der Tod der Kunstgriff der Natur, immer neues Leben herbeizubringen? Bis auf die Begleiterscheinung, daß wir abends im Dunkeln sitzen durften, war jedenfalls kein Erfolg festzustellen. Erreutes Größeln verhalf Wanzenot zu einem genanten Unfall. Zwei Tage waren wir platt wie Wanzen an die Hüttenwand gedrückt, da die Bretter den ganzen Stubenraum beanspruchten. Sägegetöse und Hammergeklirr triumphierten mühelos über unsere Versuche,

Gespräche zu führen. Dann war es so weit. Wanzenot hatte ein Brett ohne Beine gezimmert, eine Wiege für Erwachsene, und sie mit kunstvoll geschlungenen Seilen und dicken Eisenketten an die Decke gehängt. Wanzenot hatte den Weg des passiven Widerstands gewählt. Es war eine schwebende Festung. Als er sich zum erstenmal an die Festung legte, schaukelte sie so heftig, daß er beinahe bestranzt worden wäre. Er schloß die Nacht sein Auge.

Die Wanzen scheuten ebenfalls keine Mühe, frabebellen bis an die Decke, um sich von oben auf das Aussehbrett fallen zu lassen. Wanzenot erweiterte seine Konstruktion durch ein Pappebrett zu einem Himmelhängebett. Es war ein raffiniertes Ding, abfallend nach außen wie eine Regenrinne, lenkte es sich in der Mitte zu einem Trichter, in denen die Wanzen gleiten sollten wie die Ameisen in die Fallgrube des Ameisenlöwen.

Gerade als es fertig war, hatten wir ein neues, helleres, schöneres Quartier gefunden. Wanzenot zog mit, dankte seine Fallgruben-Himmelhängebett-Anlage unermüdlich erneut auf.

Fleißig guckte er den Morgen, was sich in der Fallgrube gefangen hatte. Er fand nichts. Er leuchtete mit der Taschenlampe in die Bretterterrien. Nichts — nichts. Das Quartier war wanzefrei.

Sämtliche Enttäuschung malte sich auf seinem Gesicht wie bei einem Liebhaber, dem die Braut einfach um den Hals fällt, so daß er seine liebe-gaubernden Verführungsmittel nicht mehr benötigt und er trotz des Erfolgs sich innerlich eigentlich um den Erfolg betrogen wähnt.

Lawinsturz legt Zugverkehr lahm

Inzerlaten, 2. Februar. Bei dem Dorf Oberried am Brienzee See ging am frühen Morgen eine Lawine nieder, die die Bahnlinie auf eine Länge von 50 Meter und fünf bis sieben Meter hoch verschüttete. Der durchgehende Zugverkehr ist auf zwei bis drei Tage unterbrochen, doch wird der Personenverkehr durch Umleitungen aufrechterhalten.

Man verlange beim Einkauf **Backwunder** Reese-Gesellschaft, Hameln

Mit regenweichem Wasser waschen!

Nur darin wird das Waschpulver restlos ausgenutzt. Regenweiches Wasser erhalten Sie auf einfachste Weise durch den Seifensparer

Henko



Es kann mal passieren...

Ob man von Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Gelenksrheuma oder grippligen Schindeln richtig überfallen wird. Aber Melabon zur Hand hat, kann diese oft unerträglichen Schmerzen rasch lindern, bevor sie sich zur Stelle (z. B. Melabon wirkt wirksam u. schnell schmerzstillend, daher der gute Erfolg. Versuchen. Sie Melabon auch bei starken Zahnschmerzen. Melabon, meist genützt schon eine Kapsel, Pfg. 72 Pfg. in Apotheken.

Melabon

Solang' **IDEE-KAFFEE**
Dir fehlt,
nimm „**KOFF**“
dann hast Du gut gewöhlt,
achte aber immer drauf,
brüh' 2 Gramm nur per Tasse auf.
2 Gramm = 1 gestrichener Teelöffel

J. J. Darboven
Hamburg 1

F. Kemmers Nachf.
Eisenwaren Achternstr. 49/50
Haushaltsgüter Lange Straße 44

Stoewer-Kundendienst Gebr. Linnemann
4182 Auto-Vermietung — Fahrschule
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt 4182
Trottoarküste — Garagen

Wir haben beste
hochtragende und frisch abgehalbte Dünen
zum Verkauf und Tausch stehen.
Bleibwertverwertung Bad Zwischenahn
Fernruf 247

Kennen Sie die großen Vorteile einer privaten Krankenversicherung?

Leuchtet die Notwendigkeit einer Krankenversicherung ein, dann nur nicht lange zögern! Eine gute Familienkrankenversicherung — Gr. 14, Mann, Frau und Kind nur DM 6.60 mtl. — ist die Deutsche Mittelstands-Krankenversicherung.

Volkswohl Dortmund

über 530.000 Vertikerte.

— Hier anschreiben! —
Ich habe Ihre Mitteilung gelesen und würde mich sehr freuen, Ihre Versicherung einmal zu prüfen.

Name: _____
Wohnort: _____
Bitte deutlich schreiben u. senden an:
Bezirksdirektion: Dipl.-Rm.
H. Kotte, Oldenburg
Hofstraße 28 Ruf: 5425

4 PFG GULDEN RING **4 1/2 PFG OVER STOLZ**

HAUS NEUERBURG

Die Mischung unserer Zigaretten wird mit unveränderter Sorgfalt aus reinen Orient-Tabaken zusammengestellt.

Bamberger & Theophil
 Gaststr. 24/25 Inh.: Rob. Theophil Ruf 5187

Führendes Fachgeschäft für seine
Herren- und Damen-Moden

Werkstätten
 für Zivil- und Uniform-Schneiderei
Stofflager

40
 8. Februar
 1902/1942

Der Betrieb des „Hotel Zum Neuen Hause“
 wird in der bisherigen Weise fortgeführt
Juchenack Ecken

Therapeutische Übungen
 kräftigt man mit Dr. Trainers
 Augenwasser. Seit 120 Jahren
 bestes Mittel zur Stärkung der
 Augen und Erhaltung der Seh-
 kraft. Nur bei
 Drogerie H. Fischer, Lange Str. 11

Alte Gold und Silber
 kauft und tauscht
 Gen.-Nr. A 40/11523
E.A. Kühling am Damme

Offene Stellen

Suchen auf so bald wie möglich
 eine tüchtige Hausgehilfin
 für das Frauchenheim.
Haus Stumm bei Humtosen.

Hausgehilfin
 für Hausarbeit und Geschäft gel.
 Staubrogerie, G. Weßels,
 Staustraße 15.

Für gepflegten Privathaushalt
 suche zum 1. Mai, evtl. 15. Mai
 ein freundliches
 junges Mädchen,
 das in allen vornehm. Haus-
 arbeiten gut bewandert ist, bei
 Familienanständig und Gehalt.
 Frau Magda Bruns jun.,
 Bad Zwischenahn,
 Lange Straße, Telefon 238.

Tüchtige Hausgehilfin
 sofort gesucht.
 Kästl. Wilmeyer,
 Galtstraße 2, Bismarckstr. 23.

Stundengeld
 od. Berufsschulmädchen für vor-
 mittags gesucht.
 Major Hinder, Osnabrück,
 Am Hagen 39/1.
 Galtstraße Anton-Günter-Str.

Erfahrene Hausgehilfin gesucht.
 Dr. Woning, Saarstraße 18.

Aufwartung für halbe Tage
 gesucht.
 Goltzstraße 10.

Saubere, freundliche
 Hausgehilfin
 für ruhigen Privathaushalt ge-
 sucht. Angebote unter U 3 854
 Oldenburger Nachrichten.

Mädchen
 für Haus- und Geschäft gesucht.
 Bäckerei Strauß, Berlin-
 Neukölln, Hermannstr. 28.

Subertulienberaumungsstelle
 Theaterwall 28
 Öffentl. städtische Sprechstunden
 jeden Dienstag und Freitag
 von 15-16 Uhr.
 Sprechstunden der Fürstorglerin
 Montag und Freitag, nach-
 mittags von 3-6 Uhr, Mittwoch
 10-12 Uhr.

Englich mit
Aok
Seesand-
Mandelkleie
waschen-
 das ist gründliche Reinigung, zu-
 gleich belebende Gesichtsmas-
 sage und milde Pflege der Haut,
 die Seife schlecht verträgt.
 Für sehr Empfindliche auch ohne
 Seesand in der grünen Packung,
 Strobus 95 Pfg.,
 Karton 40 Pfg. Kleinmengen 19 Pfg.

Schon seit
Jahrzehnten gilt
dein Thron Schönheit
Trodener Lagerraum
 ca. 30 Quadratmeter groß,
 möglichst hohe Decken, auf
 sofort zu mieten gesucht. An-
 gebote an die
 Landesbrandstraße,
 Gartenstr. 5, Fernruf 3441.

Alle Regebörnmahlungen
 gute Verwertung, zu kaufen ge-
 sucht. Angebote unter G 602
 Oldenburger Nachrichten.

Selbstbemeisterung
 die nur allein zum Erfolg in jeder Hinsicht
 führt, erlernen sie richtig, mündlich und
 schriftlich durch Franz Margelsberg,
 Psychologe, Hirschen 3, Postfach 42

Harnsäure
 in Oberma, Gicht, Rheuma,
 Magen-, Darmkatarrh, sowie
 Arterienverkalkung, Saures
 Brennen, Gellen u. Nieren-
 steine sind Zeichen schlechter
 Magenpflege. Mit
Sal digestivus
Nattermann
 bereitet man sich ein Heil-
 wasser, das übermäßige Harn-
 säure ausschwemmt, das Blut,
 die Säure reinigt und den Magen
 richtig pflegt. Die wohltuende
 Wirkung ist bald festgestellt.
 Glasl. 2SRM in Apoth.u. Drog.

Fritz Hartmann
 Tischlereister
 vorm Fritz Schaub
Beerdigungsanstalt
 Uebernahme sämtlicher Erd- und
 Feuerbestattungen
Oldenburg, Steinweg 8
 Fernruf 4312

Wohnungsanzeigen

Wohnung, nicht für bad
 oder möbliertes, beizbares Wohn-
 und Schlafzimmer. Angebote
 unter V 369 Annahmestelle
 Lange Straße 90.

Sehr geräumig, Naturraum,
 Sonnensünder und Zierpfl.
 steller, nicht möbliertes Zimmer.
 Angebote unter U 844 Olden-
 burger Nachrichten.

Wohnung und Haushalt
 Gebrauchte Nähmaschine zu lau-
 fen gesucht. Angebote unter U
 373 Annahmestelle Lange Str. 90.

Kinderklappstuhl zu kaufen ge-
 sucht. Stendenerstraße 40 oben.

Wägherkrant (Salonkrant)
 ca. 2.00 Meter, zu kaufen ge-
 sucht. Angebote unter U D 837
 Oldenburger Nachrichten.

Kaufe gutes ein- oder zwei-
 bettiges Schlafzimmer, evtl.
 Couché. Angebote unter U 853
 Oldenburger Nachrichten.

Schmerzparaturen preiswert,
 Montags geschlossen. Rauch,
 Radiorier Straße 40.

Briefmarkensammlung sowie ein-
 zelne Marken von Altpreußen,
 Land, Kolonien usw. zu kaufen
 gesucht. Angebote unter S 3 602
 Oldenburger Nachrichten.

Schachspiel, eisenbeinern, von
 Sammler von auswärts gesucht.
 Angebote unter U 3 845 Olden-
 burger Nachrichten.

Herrenrad mit guter Verlei-
 lung zu kaufen gesucht. Angebote
 unter U 855 Old. Nachrichten.
 Habe bessere Nagelklinten zu
 verkaufen für Herren, die in den
 Alpengebiet eingestuft sind. Heint.
 Kippens, Lange Straße 55.

Möchten Sie heiraten?
 Kaufmann, 44 Jahre, mit gutem
 Einkommen, wünscht Damen-
 bekanntschaft zwecks evtl. Hei-
 rater Antrag. Angebote unter U 3
 858 Oldenburger Nachrichten.

Ausgehende Dame, Mitte
 20, gute Erziehung, schlicht er-
 zeugen und doch vornehm in
 Denken und Wesen, hauswirt-
 schaftlich tätig, bietet bei gegen-
 seitigem Verlieben und inniger
 Zuneigung strebsamen Herrn
 Einbeirat in ausbaufähigen Ver-
 reich. Näheres unter D. 315
 durch Briefbund Treubelt, Ge-
 schäftsstelle Hamburg 41,
 Schleichweg 4416.

Gefährstochter, 18 Jahre, Allein-
 erbin, vielseitig interessiert,
 möchte einem gebildeten Herrn
 Lebensgemeinschaft werden.
 Auf Wunsch Einbeirat möglich.
 Näheres unter D. 315 durch
 Briefbund Treubelt, Geschäfts-
 stelle Hamburg 41, Schleichweg
 4416.

Frau Helene Seedorf, Bremen,
 Reinkestr. 13, Telefon 27683,
 vermittelte seit 30 Jahren mit
 welchem Erfolg Eben in vor-
 nehmer und distanter Form.
 Treue in jedem Sonnenabend
 Sonntag und Montag. Auch
 schriftliche Anfragen erbeten.

Unterricht
 Wer erteilt Affordemunterricht?
 Angebote unter U 856 Olden-
 burger Nachrichten

Grundstücke
 Grundstücke und unbebaute,
 anzukaufen gesucht. Angebote er-
 beten. Heint. Sillje, Grund-
 stücksmakler, Radiorier Str. 168

Fahrzeuge
 Ankauf gebrauchter Kraftfahr-
 zeuge. Großes Ersatzteilager.
 Aufwiederwertung Regen, Stau 70
 Telefon 4643.

Verchiedenes
 Schulbücher für die Volkss-
 schulen. Hugo Kreuzfeld, Ach-
 terstraße 29.

Originelle handgemachte Sprüche
 Papier-Unter

Wagnis und Silber tauch Zubehö-
 Lange Straße 10 (U. 13150).

frische, warme, Stille tauch
 Fr. von Freeden, Schillingstr. 1.

Wortanzeigen

Wohnung, nicht für bad
 oder möbliertes, beizbares Wohn-
 und Schlafzimmer. Angebote
 unter V 369 Annahmestelle
 Lange Straße 90.

Sehr geräumig, Naturraum,
 Sonnensünder und Zierpfl.
 steller, nicht möbliertes Zimmer.
 Angebote unter U 844 Olden-
 burger Nachrichten.

Wohnung und Haushalt
 Gebrauchte Nähmaschine zu lau-
 fen gesucht. Angebote unter U
 373 Annahmestelle Lange Str. 90.

Kinderklappstuhl zu kaufen ge-
 sucht. Stendenerstraße 40 oben.

Wägherkrant (Salonkrant)
 ca. 2.00 Meter, zu kaufen ge-
 sucht. Angebote unter U D 837
 Oldenburger Nachrichten.

Kaufe gutes ein- oder zwei-
 bettiges Schlafzimmer, evtl.
 Couché. Angebote unter U 853
 Oldenburger Nachrichten.

FRESE
 an der Ecke
 Lange- und Haarenstraße

Seit über hundert Jahren in Stadt und Land
 von den Oldenburgern „Ecken-Frese“ genannt
 Es ist das Fachgeschäft für

Wäsche, Woll- und Modewaren
Steinpfe / Herrenartikel

in solider, geschmackvoller Ausführung,
 wie man sie in Oldenburg bevorzugt

G. BRUNS
 Ecke Haaren- und Mollenstraße

Joppenanzüge
Einzeljoppen
Lange Hosen
Breechesosen
Einzelwesten
 sind dankbar im Tragen.
 In allen Größen vorrätig.

H. Kleinschreiber

Klipp's
 Kaffee-Ersatz
 Mischung
 Das beliebte
 kaffeeähnliche
 Getränk

Betriebsführer!

Alle Gefolgschaftsmitglieder sind dankbar, wenn sie ihre
 schmutzigen Hände mit Burg-Handwaschpaste reinigen
 können.

Burg-Handwaschpaste
 reinigt schnell und gründlich die
 Hände, schont die Haut und macht
 sie weich und geschmeidig.

Burg-Handwaschpaste ist bezugscheinfrei
 und ist in den Seifengeschäften und bei vielen Kauf-
 leuten erhältlich.

Bezugsquellen weist nach:

Oldenburger Seifen- und Sodafabrik
 Ruf 4377

Groma
 Kleinschreibmaschinen
 Modell N
 Lieferzeit ca. 5 Wochen

Hempelmann
 PAPIER-UND
 ACHTERSTRASSE 40 Ruf 4464

Tanzschule Witte
 Oldenburg, Kriegerstraße 14
 Kleine Kurse und Einzelst. jederzeit

XII
Paul Müller
 Nadorster Straße 64
 Ankauf von
**Gold- und
 Silber**
 A 42/7690

Brunns am Damme
 Markt Damme 21

Auch heute noch Nord-
 westdeutschlands führendes
 Spezialhaus für
Regenmäntel
 trotz beschränkter Liefer-
 möglichkeiten
 Fachkundige Reparaturen
 in eigener Werkstatt

Briefmarken
 Sammlungen,
 Zetteln,
 Nachlässe, alte
 Briefschaften
 bewerten Sie
 gut durch unsere
 bekannten Funktionen. Bedienung
 gen und Verdöte gratis.
 Edgar Wohrmann & Co.,
 bestellter Briefmarkenverleiher.
 Hamburg 1, Speersort 6.
 Telefon 33 40 83/84.

Leber- und Gallentee
 Marke Süka, Paket —, 85
Drogerie Otte
 Lange Straße 31

Familien-Anzeigen

Als Verlobte grüßen
 Maria-Anne Worthmann
 Jonny Delchmeyer
 Oldenburg Oldenburg
 Neddersee 55 Infantweg 30
 8. Februar 1942

Borchers
 LANGESTR. 21

Borchers
 OLBURG I. O., LANGESTR. 21

Als Verlobte grüßen
 Elisabeth Penning
 Alfred Remmers
 Cloppenburg Oldenburg
 Steding Str. 19
 Kein Empfang

Kirchliche Nachrichten
 Seraphina, den 8. Februar 1942
 Dienertief. Sonntag 3 Uhr Pastor Pfahmann, anschließend Laufen.

Letzt die
Oldenburger
Nachrichten

Ihre Kriegstraunung geben
 bekannt
 Oberleutnant zur See
 Günther Behrmeyer
 und Frau
 Johanna geb. Linnemann
 Oldenburg i. O., 8. Febr. 1942
 Kastanienallee 16

Oldenburg, den 5. Februar 1942
 Wittenstraße 19
 Heute um 5 Uhr entfiel nach langem Leiden,
 jedoch für uns alle plötzlich und unerwartet, an
 einer heimtückischen Krankheit, meine geliebte
 Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und
 Tante, unsere allzeit frohe Freundin
Maria Mengen
 im fast vollendeten 18. Lebensjahr. Sie folgte
 ihrem Bruder und Schwager, die beide den
 Heldentod im Osten fanden, nach kaum sieben
 Monaten in die Ewigkeit. In unglückbarem Schmerz
 wies. Setene Mengen / Johann Mengen
 Hermann Mengen / Anna Mengen / Adolf
 Lange und Frau / Heinrich Thoden und Frau
 Wwe. Karol Mengen / Wilhelm Witte als
 Freund / Ernst Gerdes als Freundin
 Beerdigung am Dienstag, 10. Februar. Trauer-
 ansatz um 3 Uhr nachm. im Peter-Schiedrich-
 Ludwig-Köppel.

Habe faust, liebe Mit-
 teir werden dich nie vergessen!

Oldenburg, den 5. Februar 1942
 Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich und
 unerwartet nach kurzer Krankheit mein lieber
 Mann, unter großer Schwermut,
 Bruder, Schwager und Onkel
 Lebensviertelgänger i. H.
August Rathmann
 im 70. Lebensjahr. In stiller Trauer
 Meta Rathmann geb. Witten verw. Anetmann
 Gustav Straß und Frau Ida geb. Rathmann
 Seine Sorentinnen und Angehörige
 Beerdigung am Dienstag, dem 10. Febr., nachm.
 3.30 Uhr, vom Sterbehause, Brandstraße, 15, nach
 auf dem Zomerhäuser Friedhof.
 Wachsamt um 4.15 Uhr.

Aufrufe an alle Kleingärtner!

Großaktion der Kleingärtner in ganz Deutschland vorgesehen

Die deutschen Kleingärtner hatten schon in Friedenszeiten neben der Erholung, die der Kleingärtner nach dem Tagesberuf vor allem dem Großstädter bietet, einen erheblichen Anteil an der Ernährung unseres Volkes, insbesondere durch Anbau von Obst und Gemüse. Auf einer Fläche, die gerade nur ein Viertel Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche Deutschlands überbaut, beträgt, werden in annähernd 900 000 Kleingärten nicht weniger als 14 Prozent der gesamten deutschen Gemüseernte erzeugt.

Im Kriege gewinnt die Gemüseerzeugung aus eigener Scholle erhöhte Bedeutung. Das in den Klein-, Haus- und Ziergärten gezogene Gemüse, welches von den in Deutschland insgesamt erzeugten 5,6 Millionen Tonnen immerhin fast schon 1,7 Millionen Tonnen, d. h. fast ein Drittel der gesamten deutschen Gemüseerzeugung ausmacht, entlastet den deutschen Gemüsemarkt gewaltig. Wenn es bereits im vergangenen Jahre 3,9 in Berlin gelungen ist, die Frühgemüseerzeugung bei einer annähernd gleichgebliebenen landwirtschaftlich genutzten Fläche von über 41 Mill. Quadratmeter von 5 371 292 Kilogramm auf 7 820 940,5 Kilogramm, also um 45,8 Prozent zu steigern, dann soll es durch die neuen Maßnahmen im Frühjahr möglich werden, die Ernte nicht nur mengen- und güttemäßig zu steigern, sondern sie auch um acht bis zehn Tausende vorzubringen, damit die mindestens zwölf Millionen Selbstversorger den Markt noch früher entlasten. Die Eigenversorgung wird auch infolge von erheblicher Bedeutung, als dadurch der Antransport durch Eisenbahn oder Luftstrassen von den Erzeugerorten an die Verbrauchsstellen wesentlich verringert und damit eine bedeutende Entlastung der Transportmittel ermöglicht wird. Rechnet man bei den zwölf Millionen Selbstversorgern vier Personen zu einer Familie, so bedeutet dies, daß drei Millionen Familien mit Gemüse aus Klein-, Haus- und Ziergärten beliefert werden können.

Um den verstärkten Gemüseanbau zu fördern, haben der Reichsernährungsminister und Reichsbauernführer Walther Darré, der Reichsarbeitsminister Franz Seldte und der Leiter des Reichsbundes Deutscher Kleingärtner, Hans Kaiser, Aufrufe an die deutschen Kleingärtner gerichtet, die wir am Schluß dieses Berichtes folgen lassen.

Welche Bedeutung der Reichsbauernführer dem Kleingartenbau beimißt, ergibt sich aus der Tatsache, daß er den nicht erworbensmäßigen Gartenbau im Rahmen der Reichsleistungsansprüche für Gemüse und Obstbau betreibt. Praktisch wird dieser Gemüseerzeugungsbereich nach folgenden Grundrissen durchgeführt: In jedem Landesbundesbereich des Reichsbundes werden drei Kleingärtnervereine mit den höchsten Leistungen der Ertragssteigerung im Gemüsebau ausgewählt. Der beste unter solchen drei Kleingärtnervereinen innerhalb eines Landesbundes wird Reichsfieger; die beiden anderen werden Landesbauernschiffsfieger. Alle drei Sieger in einem Landesbunde erhalten besondere Auszeichnungen.

Die Wege zur Steigerung des Gemüseanbaues sind mannigfaltig. Der Reichsbund Deutscher Kleingärtner gibt seinen Mitgliedern sowohl praktisch als auch theoretisch durch seine Fachberatung Mittel an die Hand, um noch größere und bessere Gemüseerträge zu erzielen. So sollen beispielsweise Beete, die bislang mit Einzelpflanzen bestellt waren, dem Gemüseanbau nutzbar gemacht werden; ebenso sind Rosenflächen, soweit sie sich hierzu eignen, im größtmöglichen Umfang mit Gemüse zu bestocken. Ein weiteres Ziel ist die Steigerung des Ertrages auf dem einzelnen Quadratmeter. Sie soll durch Fruchtwechselwirtschaft sowie durch noch bessere Bodenbearbeitung erreicht werden. Jedes Gemüsebeet soll auf diese Weise dem Kleingärtner im Jahr drei Ernten bringen. Um bei der Saat fleißigere zu verwenden und um frühere Erträge zu erzielen, stellt der Erwerbsgärtner dem Kleingärtner Jungpflanzen zur Verfügung. Schließlich werden im ganzen Reich Versuchsbetriebe eingerichtet mit dem Zweck, festzustellen, ob die auf Grund neuerlicher Forschungen beobachteten Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Gemisepflanzen durch Anbau von Mischkulturen bedingt sind.

Reichsbauernführer Darré:

An die deutschen Kleingärtner!

Eine der wichtigsten Aufgaben der Heimatfront ist die Sicherstellung der Ernährung des deutschen Volkes. Hierbei spielt die Versorgung mit Gemüse eine besondere Rolle. Diese Gemüseversorgung wird im Jahre 1942 noch mehr an Bedeutung gewinnen, da der Bedarf an Gemüse weiterhin zunehmen wird. Aus diesem Grunde habe ich den deutschen Gartenbau zu einer Leistungssteigerung im Gemüsebau aufgerufen.

Im deutschen Kleingartenbau werden 14 Prozent der deutschen Gemüseernte erzeugt. Auch hier sind noch Reserven vorhanden, die bei Anspannung aller Kräfte gewakt werden können

und müssen. Ich rufe daher auch die deutschen Kleingärtner auf, ihre Leistungen im Gemüsebau durch Steigerung der Erträge der Flächenintensität und durch Ausweitung der Gemisepflanzenbauflächen zu steigern und sich am Leistungswettbewerb des deutschen Gartenbaues zu beteiligen. Die großen Opfer, die der deutsche Soldat in diesem Kriege ständig bringt, werden jedem Kleingärtner ein Ansporn sein, die von ihm erwarteten Leistungen zu vollbringen, so daß auch er durch seine Leistungsteigerung zum Endsiege beitragen kann.

Reichsminister Seldte:

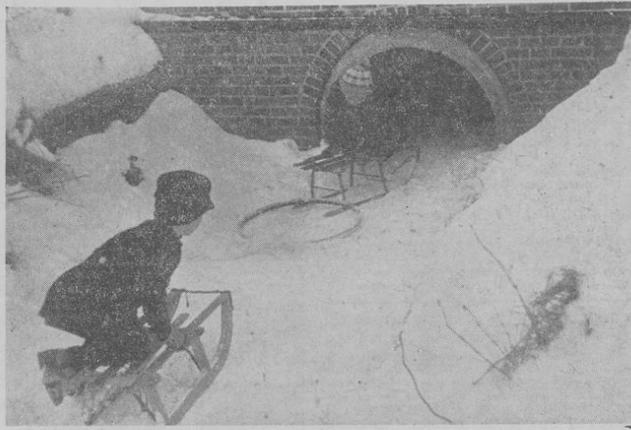
Kleingärtner und Kleingärtnerinnen!

Kurz vor Ausbruch des Krieges habe ich auf dem Reichskleingärtnerkongress in Wien darauf hingewiesen, daß die Kleingartenbewegung eine besonders wichtige Maßnahme für die Gesundheitsförderung der städtischen Familien ansehe und aus dieser Ueberzeugung heraus alles in meinen Kräften stehende tun werde, um diese Maßnahme weiter zu fördern. Ich habe dabei verprochen und erreicht, daß durch einen verstärkten Ausbildungsbeschäftigung der Kleingärtner eine noch größere Sicherheit des Lebens zu verschaffen und für die Kleingärtnerinnen von Kleingärten höhere Reichsmittel zu gewähren. Der Krieg hat auch die Kleingärtner und Kleingärtnerinnen vor große Aufgaben gestellt. Ich weiß zwar wohl, wie schwierig es bei der beruflichen Anspannung und dem Fehlen so mancher zu den Waffen einberufenen Kleingärtner ist, diese Aufgaben durchzuführen. Ich weiß, daß Außerordentliches geleistet wird. Ich für das Kriegsjahr 1942 aber gilt heute nur eins: für den Sieg unseres Vaterlandes mit seiner ganzen Kraft, für jeden auf seine Art und auf seinem Platz mitzuarbeiten und mitdurchzuführen. Auch für Kleingärtner und Kleingärtnerinnen kommt hierzu euren Beitrag leisten, indem ihr noch mehr als bisher durch intensivierte Gemisepflanzenbau und Ausnützung auch der kleinsten Scholle unseres Heimatbodens mittelst, Deutschlands Ernährungslage zu sichern.

Reichsbundleiter Hans Kaiser:

Bei Beginn des uns aufgeworrenen Krieges habe ich euch aufgerufen, eure kleinen Gärten noch mehr als bisher in den Dienst der Ernährung des deutschen Volkes zu stellen. Freudig sei ihr meinem Rufe gefolgt und eingebracht Ertragssteigerung war der Erfolg eurer Arbeit.

Eine noch weitere Steigerung des Ertrages, insbesondere an Gemüse, ist notwendig. Wenn daher zu Beginn dieses Jahres der Herr Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und der Herr Reichsbauernführer sowie der Herr Reichsarbeitsminister auch aufgerufen, eure Kräfte noch mehr anzuspannen, um noch größere und bessere Ernten in euren kleinen



Tunnelrodeln, ein neuer Winterport in Oldenburg. Ein besonderes Vergnügen dieser unferer Jugend ein neu erfundener Winterport, das Tunnelrodeln (Aufnahme: „Nachrichten“, Saag)

Gärten zu erzielen, weiß ich, daß jeder deutsche Kleingärtner sein letztes an Einsatzbereitschaft bringt, um auf seinem Platz den Endsiege zu erreichen zu helfen. An die Arbeit deutsche Kleingärtner! Es lebe der Führer!

40 Jahre Vanberger & Theophil

Am 8. Februar vor 40 Jahren wurde die Firma in der Gaffstraße gegründet. Sie konnte sich durch den Grundbesitz, nur wirklich allerbeste und solide Arbeit zu leisten und ständig mit der Zeit zu gehen, zu einem führenden Fachgeschäft für Herren- und Damen-Haßschneiderei entwickeln. Seit über Oldenburgs Grenzen hinaus genießt die Firma hohes Ansehen und die geleistete Qualitätsarbeit sicherte ihr einen großen, stets wachsenden Kundenkreis. Wenn auch oft schwere Zeiten zu überwinden waren, so mußten doch durch die ständige Aufwärtsbewegung die Geschäftsräume wiederholt durch umfangreiche Umbauten erweitert werden, um für das große Personal geeignete und muster-gültige Verhältnisse zu schaffen. Daß ein großer Teil des Personals länger als 25 bis 30 Jahre bei der Firma beschäftigt ist, gereicht dem Betriebsführer wie der Gefolgschaft gleichermäßen zur Ehre. Nach dem im Jahre 1936 erfolgtem Ableben des Mitbegründers Günther Vanberger wird das Unternehmen von dem seither alleinigen Inhaber, Robert Theophil, geleitet.

Dramsig klemmt Schaufenster

Neue Geschichte von Dramsig und Andörich

Dramsig hört die Führerrede. Die Andörich sitzt dabei. Sie hören man nur eben so hin. Die Andörich kann den Mund nicht fünf Minuten halten.

Dramsig beginnt zu schimpfen. Nicht über die Andörich, daß die die Klappe nicht hält. Auch nicht über die Führerrede, denn die hört er nur mit halbem Ohr. Ueber den Empfang schimpft Dramsig. Mächtig. Zieht alle Register. Kommt aus dem Häuschen. Dreht wie wild an Apparat.

„Tschö“, sagt die Andörich, „ein Mann wie Sie und — Volksempfänger!“

Dramsig knurrt. Deutlich nach. Es blüht in ihm auf. Es geht an seine Ehre. „Ja, beste Andörich, hätte ja längst Ueber-Superbet, wäste wer weiß was nicht, aber heutzutage, heißen Sie, diese Geschäftseute —“

„Sagen Sie das gefehen“, sagt die Andörich, „den langen Strahle, im Schaufenster, blendender Apparat, alles dran, alles drin, große Klasse, was zum Nennennamen —“

Dramsig kommt in Fahrt. Käuft rot an. Läuft blau an. Schon das Wort „Schaufenster“ bringt ihn auf achtzig. Wilde Flüge auf die Kaufleute. Drohungen, sämtliche Schaufenster zu klemmen. Ein Entschluß: Der Apparat muß her, muß raus dem Schaufenster, muß ihn, Dramsig, gebären!

Die Andörich geht mit. Nichtig, da ist der Laden. Eleganter Radioapparat im Fenster. Ganz was anders als so ein Volksempfänger. Schon dies Wort — — —

Dramsig und Andörich hinein in den Laden. Mühsam beherrscht. Zum Aushalten entschlossen. Ein hilfloser Ladenbesitzer. Dramsig legt sich breit über den Ladentisch. „Ich künne den Apparat da im Fenster!“ Es knallt nur so in den Laden hinein, dieses Wort. Es ist wie ein Funke, der zum bewußten Pulverfaß über-

prüngungen ist, gleich muß die Explosion folgen. Die Andörich betraffigt noch: „Ja, den Apparat im Fenster, den Ueber-Superbet, hat doch vier Kreuze, wie?“

Aber die Explosion bleibt aus. Der Mann hinter dem Ladentisch bleibt ruhig. Er schmunzelt sogar. „Ich bin zwar nicht verpflichtet, Waren vor Dekorationswechsel aus dem Schaufenster zu nehmen“, sagt er — „Den Dreh fenn ich“, bemerkt Dramsig. — „Aber ich will es diesmal doch tun, weil Sie es sind, Herr Dramsig.“ Und der Mann öffnet die Klappwand des Schaufensters, langt hinein (Dramsig ist kopfgewirrt), hebt den Apparat, diesen Volksempfänger, heraus, stellt ihn auf den Ladentisch, sagt „Da ist er!“ und öffnet das mächtige Ding. Dramsig reißt Mund und Augen auf. Die Andörich sinkt auf einen Stuhl. Nichts drin in dem Kasten. „Eine Alttappte“, sagt der Ladenmann, „nur eine Alttappte!“

Dramsig findet zuerst Worte. „Da haben wir's wieder, Alttappte im Schaufenster, den Leuten der Mund wässrig machen und so weiter!“

Der Verkäufer bleibt ruhig: „Lieber Dramsig“, sagt er, „es gibt jetzt im Kriege wichtigere Dinge zu produzieren als große Rundfunkempfänger! Wenn Sie an der Front wären, hände Sie Ihr Leben auch nach anderen Dingen, z. B. nach Waffen. Und vielleicht denken Sie mal darüber nach, was der Führer in seiner Rede an Freitag damit meinte als er sagte „Schafft Waffen, schafft Munition, schafft wieder Waffen und wieder Munition!“ und da wundern Sie sich, daß für Sie nicht ein großer Rundfunkempfänger im Laden steht? Aber dies da, Sie können es haben, kostet —“

Dramsig tritt den Rückzug an. Die Andörich hinter drein. „Ich habe gefiegt“, murmelt er, „ich habe erreicht, daß er das Ding aus dem Fenster nahm!“

Straßbares Geldhamstern

Das Geldhamstern ist nach der Kriegswirtschaftsverordnung § 1 Abs. 2 unter Strafe gestellt worden; denn das Geld gehört, zumal in Kriegsjahren, nicht in den Sparrumpf, sondern auf die Sparrasse oder auf die Bank. Nach einer grundsätzlichen Reichsgerichtsentcheidung hat die Zurückhaltung von Geld dann keinen gerechtfertigten Grund, wenn sie einer ordnungsmäßigen Wirtschaftsführung zuwiderläuft. Zum inneren Tatbestand ist nicht erforderlich, daß der Täter sich bewußt ist, seinen fähigen und gerechtfertigten Grund für sein wirtschaftsschädliches Verhalten zu haben. Es genügt, wenn bei ihm Gründe vorliegen, die die Zurückhaltung objektiv nicht rechtfertigen. Dabei ist nicht erforderlich, daß er etwa böswillig, also im Bewußtsein der Wertverminderung seines Vorgehens, die Befehle des deutschen Volkes gebietet. Auch will die Gesetzesbestimmung nicht nur der Tap des gewöhnlichen Geschäftsmachers treffen. Bei Handeln aus Gewinnmühe kann neben der Freiheitsstrafe nach § 27a StGB, auch auf eine Geldstrafe erkannt werden. Aus Gewinnmühe handelt, wer seinen Erwerbssinn in einem ungewöhnlich ungesundem und sittenlich anstößigen Maße betätigt.

Das Buch der Jugend 1942

Die Reichsjugendführung hat jetzt ein „Verzeichnis empfehlenswerter Bücher für die deutsche Jugend“ herausgegeben. Es wurde in Verbindung mit dem Reichspropagandaministerium, der Dienststelle des Reichsleiters Noltenberg und dem NS-Lehrerbund zusammengefaßt.

Das Verzeichnis ist der maßgebliche Vorkriterium für alle Angehörigen der Hitler-Jugend. Es wird auch den Schülern bei der Auswahl von Schrifftum für die Schülerbüchereien und auch sonst im Unterricht gute Dienste leisten.

Die Reichswahl des NS-Lehrerbundes hat eine große Anzahl von Verzeichnissen, die unter dem Titel „Das Buch der Jugend 1942“ im Zentralverlag der NSDAP erschienen sind, für die Schulen zur Verfügung gestellt.

Weiterbildung für NS-Kindergärtnerinnen

Um den ständig wachsenden Bedarf an Fachkräften für den Einsatz in ihren Erholungsheimen, Kindererziehungsstellen, Schülerheimen und Schulen zu decken, hat die NS-Volkswirtschaft immer neue Schulen und Seminare eingerichtet. So besitzt auch der Gau Weier-Ems mehrere Kindererziehungsstellen und Kindergärtnerinnenseminare. Doch sucht die NS weiter aus den Reihen ihrer Kräfte diejenigen aus, die einer Weiterbildung bedürfen, um größere Aufgaben übernehmen zu können. So steht den Kindergärtnerinnen, die in der praktischen Arbeit bewiesen haben, daß sie fähigsten für neue, anspruchsvollere Arbeitsgebiete besitzen, der Besuch eines Jugendleiterinnen-Seminars offen. Diese Seminare bestehen in Thale am Harz, Königsberg i. Pr., Stettin, Braunschweig, Köln, Kassel und Berlin. Jede tüchtige Kindergärtnerin auch aus dem Nordseegebiet hat die Möglichkeit, eines dieser Seminare zu besuchen. Teilnehmer der NS und Ausbildungsstellen des Staates ebenen allen die Wege zum Weiterkommen.

Oldenburgisches Staatstheater

Seute, Sonntag, 10.30 Uhr vorm. „Was ist wolle“, Aufspiel von William Shakespeare als geschlossene Vorstellung für die NS II. 16 Uhr: „Die Schöne und das Biest“, Operette von Franz von Suppe und Carl Wittel. Morgen, Montag, 16 Uhr, findet eine geschlossene Vorstellung der Oper-Operette „Der Graf von Luxemburg“ statt.

Für wenig Watt viel Licht!

OSRAM-D-LAMPEN

03

Wie bitten
um zwanglose Berücksichtigung unserer vielseitigen Artikel

Ferchau
das Haus der Leistungen
Oldenburg i. O., Schüttingstr. 7-8

Wittekind-Betriebe
Sonntag
15.00 Uhr
Wunsch-Nachmittag
im Tanzpalast
Kapelle Franz Urban in großer Besetzung
Im Café ab 15.00 Uhr
Kapelle Reinold Zimmermann
Bären-Schenke wieder täglich geöffnet

Die Lichtspieltheater bringen heute:

CAPITOL	Sein Sohn	3.30	6.00	Uhr
OLDENBURGER LICHTSPIELE	Schwarze Rosen	3.00	6.00	Uhr
SCHAUBURG-OSTERNBURG	Was geschah in dieser Nacht	3.00	6.00	Uhr
PARK LICHTSPIELE	Leichte Muse	3.30	6.00	Uhr
WALL-LICHT	Quax, der Bruchpilot	3.30	6.00	Uhr

Astoria Mittwochs Sonabend und Sonntags **Konzert**

DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT NSG „KRAFT DURCH FREUDE“ Kreisdienststelle Oldenburg-Stadt

Volksbildungssitte Gauhauptstadt Oldenburg

Montag, 9. 2.: Stud.-Mat. J. J. J. J. Einführung in die Chemie. 18.30 Uhr, Sündenburgschule.
Oberlehrer Dr. Korte: Mathematik-Anfänger. 18.45 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.
D. C. C. C.: Latein-Anfänger und -Werker. 19.00 Uhr, Anabergschule Oberlin.
Frau M. Weddi: Volkstanzkreis. 18.30 Uhr, „Härlt Wismard“, Raum 29.
Dienstag, 10. 2.: J. C. C. C.: Latein-Anfänger und -Werker. 19.00 Uhr, Sündenburgschule.
Stud.-Mat. Sauerland: Englisch-Anfänger. 19.15 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.
Mittwoch, 11. 2.: Prof. Dr. Weidt: 1. Abend der Vortragsreihe: Die Frau als Trägerin der Volksgesundheit unter dem Thema: Gesundheitliche Pflege im Kindesalter. 18.30 Uhr im Angelturm.
Stud.-Mat. Dr. Korte: Mathematik für Anfänger. 18.45 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.
Donnerstag, 12. 2.: Prof. Dr. Korte: 2. Abend der Vortragsreihe: „Wasser und Nahrung“ — ein Sanatoriums- und Kurbetrieb unter dem Thema: „Was unferer heimischen Tier- und Pflanzenwelt.“ 18.30 Uhr im kleinen Schloßpark.
Oberlehrer Dr. Korte: Mathematik-Vorbereitungsklasse. 17.45 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.
Prof. G. G. G. G.: Spanisch-Anfänger. 18.45 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.
Freitag, 13. 2.: Prof. Dr. Korte: 3. Abend der Vortragsreihe: Nationalpolitische Volksaufklärung. 18.30 Uhr im Angelturm.
Stud.-Mat. Sauerland: Englisch-Vorbereitungsklasse. 19.00 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.
Sonntag, 14. 2.: Musikmeister Kempten: Schemen und Maten. 16 Uhr, Angelturm.

Staatstheater
Sonntag, 8. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Montag, 9. 2., 16 Uhr: Gefährliche Nacht.
Dienstag, 10. 2., 16 Uhr: A 21.
Mittwoch, 11. 2., 16-18 Uhr: Gefährliche Nacht.
Donnerstag, 12. 2., 16-18 Uhr: Gefährliche Nacht.
Freitag, 13. 2., 16-18.40 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 14. 2., 16-19 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 15. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 16. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 17. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 18. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 19. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 20. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 21. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 22. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 23. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 24. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 25. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 26. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 27. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 28. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 29. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 30. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.
Sonntag, 31. 2., 10.30 Uhr: Gefährliche Nacht.

Neuzzeitliche AUGENGLASER

bieten wir in vielen kleidsamen Fassungen! Sie sollen nicht nur einwandfrei sehen — wir sorgen auch dafür, daß Sie Ihre Augenkläser wirklich gerne tragen! Beraten Sie sich aber gleich bei den ersten Anzeichen vermindelter Sehkraft mit uns!

Augenoptiker Heinrich Bodenstab
Oldenburg, Heiligengeiststraße 4

Kaffee-Ersatz Mischung
etwas **Doch** **besonderes!**
GERHARD DOHME HAMBURG 1

Altgold u. Silber
kauft und tauscht
Bernh Knauer
41 8838
Goldschmied, Lange Straße 26

Ein eigenes Haus
jetzt planmäßig vorbereiten!

Sichern auch Sie sich eine günstige Gesamtfinanzierung (Bau oder Kauf). Wir bieten Ihnen 3% Zinsen bis zur Zuteilung, dazu Steuerbegünstigung. Unkündbare Tilgungsdarlehen mit bequemer Rückzahlung und Lebensversicherungsschutz. Bei 25 bis 30% Eigenkapital in geeigneten Fällen (Kauf und Umschuldung) sofortige Zwischenfinanzierung möglich. Verlangen Sie kostenlos den bebilderten Ratgeber II mit dem verbilligten Tarif von Deutschlands größter Bauparkasse

GdF Wilsenrot
in Ludwigsburg/Württemberg
Beratung durch örtliche Mitarbeiter

Lampenschirme
Lampen in großer Auswahl
Brunecker, Bleicherstraße 5

Bei Verstopfung DARMOL

Bindfadenlager
Job. Seeblen
Wollenstraße 2

Trineral-Ovaltabletten
helfen bei
Rheuma, Gicht, Ischias, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hexenschuß, Grippe und Erkältungskrankheiten, Nerven- und Kopfschmerzen.

Beachten Sie Inhalt und Preis der Packung: 20 Tabletten nur 79 Pfg! Erhältlich in allen Apotheken. Berichten auch Sie uns über Ihre Erfahrungen! Trineral GmbH, München J 27/654

Schlachtpferde
und Fohlen zu kaufen gesucht.
Th. Spiekermann
Kurvielstr. 25, Telefon 3313.

Immer die gleiche Gesellschaft
Autohaus
Garmdiers & Remmen
Fernruf 4741/42
Julius-Möhlenplatz 4
Neue Straße 5

Alte Briefmarken kauft & zahlt
Geborn
Ausgaben für Sammler.

Bei **Schwindelanfällen, Uebelkeit**
Kopfschmerz, nerv. Störungen
Neus Nerven-Tee
für Frauen Marke Alpinspitze
trinken. Paket RM 1.25
Süß-Drogerie Gust. Wessels
Staustr. 16

Elite-Bullenauktion
Donnerstag, 19. Febr.
Auktionshalle Oldenburg-Oldenburg
Auktionsbeginn 9.30 Uhr
150 amtlich gekörnte Bullen
in Oldenburg

Klinisch untersucht durch Tiergesundheitsamt. Gewissenhafte Erledigung schriftlicher Kaufaufträge durch die Zuchtleitung. Kataloge und Auskünfte kostenlos.

Oldenburger Herdbuch-Gesellschaft e. V.
Oldenburg (Oldb.), Osterstraße 10. — Fernruf 4187
Die nächsten Auktionen finden statt am: 4. März und 22. April.

Es ist immer vorteilhaft
wenn Sie bei Ihren Einkäufen zu uns kommen. In allen Abteilungen unseres Hauses werden unsere Angebote Ihren Beifall finden.

Hitzegrad
RITTERSTRASSE

Elektr. Uhrenanlagen
die sich selbst regulieren
Betriebs-Kontrollanlagen
Jedweder Art (Hollen-System)
Signalanlagen
Hermann Wendt, Bremen
Uhrenfabrikation Ref 28261

Meßbare Reinheit?

Jede Hausfrau weiß, daß sie Weiß-, Grob- und Buntwäsche nur mit dem entsprechenden Waschpulver, die wirkliche Feinwäsche nur mit dem „Waschmittel für Feinwäsche“ waschen soll. Da sie aber auch dieses Waschmittel nur in beschränkten Mengen erhält, kommt viel darauf an, seine Waschkraft bis zum letzten auszunutzen.

Exakte Untersuchungen mit dem Stufenphotometer von Zeiß — mit diesem Apparat kann man die Reinheit eines Stoffes messen — haben bewiesen, daß das „Waschmittel für Feinwäsche“ auf folgende Weise die größte Waschkraft hergibt: man setzt 1 Eßlöffel des Waschmittels mit 4 Liter handwarmem Wasser an und weicht die Feinwäsche, soweit sie farbecht ist, 3 Stunden ein. Dann erst wäscht und spült man wie üblich. So erzielen Sie die größtmögliche Reinigung und kommen auch besser mit Ihrem Waschmittel aus.

Wer weiß, worum es heute bei der Wäsche geht, der nimmt zum Waschen stets das richtige Paket.